



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Willkommen



Schön, dass Sie da sind!



- ⊕ Messeprofil
- ⊕ Daten & Fakten
- ⊕ Fachveranstaltungen
- ⊕ Vorträge**
- ⊕ Messegelände
- ⊕ Ausstellerverzeichnis
- ⊕ Partner & Förderer
- ⊕ Downloadbereich
- ⊕ Anreise & Unterkunft
- ⊕ Kontakt

⊕ zurück zur Übersicht

Global denken - kommunal handeln! Wie Bürgerinnen und Bürger sich vor Ort für den Klimaschutz engagieren können.

Am Beispiel der Klimaschutzaktivitäten der BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont werden Möglichkeiten und Wirkungen von Bürgerengagement in Umweltschutzgruppen vorgestellt.

- Welche überparteilichen Verbände und Bündnisse gibt es?
- Welche Aktionskonzepte können wachrütteln und komunalpolitische Aktivitäten vor Ort auslösen?
- Welche Möglichkeiten haben interessierte Bürgerinnen und Bürger sich selber einzubringen?
- Wie ist der Sachstand am Standort der Soltec aus Sicht eines Umweltschutzverbandes?

Referent

Ralf Hermes, Kreisgruppenvorsitzender

Kooperationspartner/Veranstalter

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Zielgruppen

allgemeines Publikum

Termin

Samstag, 22.09.2007
11.30 – 12.30 Uhr

Ort

Weserbergland-Zentrum, 1. OG, Raum 3/4

News & Info

Öffnungszeiten + Anfahrt

Die SOLTEC ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Bitte...

⊕ Mehr Info

Der neue Messekatalog "SOLTEC 2007" zum Downloaden

Der neue Messekatalog "SOLTEC 2007" ist ab sofort verfügbar....

⊕ Mehr Info

Würz Energy reist in die Rattenfängerstadt

Würz Energy reist in die Rattenfängerstadt Siegerländer...

⊕ Mehr Info

Zuschüsse im Marktanreizprogramm um 50 % erhöht

Der Bund verbessert die Förderung für thermische Solaranlagen und... ⊕ Mehr Info

Veranstalter



messen & austellungen

Rainer Timpe GmbH

Der Veranstalter der Solarmesse

SOLTEC in Hameln. ⊕ Mehr Info



Unser blauer Planet...



...und wo wir wohnen...

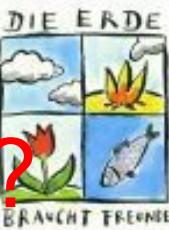




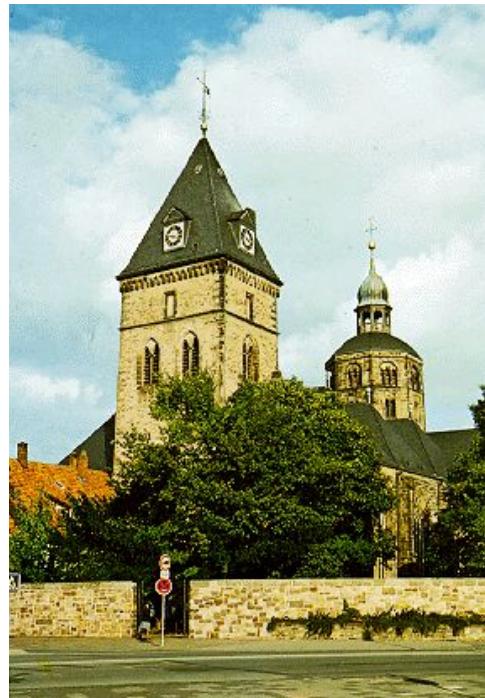


Klimawandel

Was unternimmt Hameln-Pyrmont?



Was machen wir?





Klima schützen!
Ich bin dabei.



Eine unbequeme Wahrheit



Trailer Klima



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Einladung ins Kino

Montag, 15.01.2007
Kino MAXX - Hameln

08.00 • 11.00 • 15.00 • 17.30 • 20.15

Aufregend.
Entlarvend.
Alarmierend.



eine **unbequeme** Wahrheit

EINE GLOBALE **WARNUNG**

Weitere Infos im Internet oder im Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln, Berliner Platz 4
31787 Hameln - Telefon 0 51 51 / 1 36 71

Ermäßiger Eintritt bei rechtzeitiger Anmeldung insbesondere für Schulklassen
und Jugendgruppen möglich.

Dienstleistungen für die Bürger

STADTWERKE
HAMELN

www.stadtwerke-hameln.de

Eine
Gemeinschafts-
Aktion

BUND
FREUNDE DER ERDE

www.nuz-hameln.de

BUND
Hameln-Pyrmont

SOLTEC
Fachmesse für Sonne & Energie



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Was Frau/Mann tun kann?





Klima schützen!
Ich bin dabei.

Wir suchen:



4 MW Öko-Strom für Hameln-Pyrmont



Die Stadtwerke Hameln und Bad Pyrmont wollen sich an einem klimaschädlichen Kraftwerksneubau für Steinkohle beteiligen. Dadurch würde die Entwicklung und der Ausbau der regenerativen Energien in unserem Landkreis für den Zeitraum von 40 Jahren erheblich erschwert.

Wir bitten Bürger und Fachleute kreativ nach anderen Möglichkeiten zu suchen. Wir suchen konkrete Projekte, mit denen auf klimaverträgliche Art und Weise unter Nutzung der gesamten Palette der erneuerbaren Energien 4 MW Strom in Hameln und Umgebung umweltfreundlich erzeugt werden können. Die Stadtwerke Hameln haben zugesagt, konkrete Vorschläge zu prüfen und bei Geeignetheit als Alternative zu realisieren/finanzieren.

Weitere Informationen gibts beim:

BUND
HAMeln-PYrmont

BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
im Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln,
Berliner Platz 4, 31785 Hameln,
Tel. 05151/13671 oder
bund.hameln-pyrmont@bund.net



Fachmesse für Sonne & Energie
SOLTEC

BUND
Hameln-Pyrmont



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Klimatag im Bürgergarten





Klima schützen!
Ich bin dabei.



Mehr Emissionen pro Stunde.

Die Mercedes R-Klasse 4MATIC. Die alte Klimaschädlichkeit des Reisens.

► Unsere R-Klasse schadet dem Klima. Der Verbrauch liegt bei bis zu 19,1 l/100 km, der CO₂-Ausstoß bei bis zu 324 g/km. Damit ruinieren wir das Klima selbst in den Regionen, die es nie in einen Straßenatlas schaffen. Versprochen haben wir,

den CO₂-Ausstoß bei neuen Fahrzeugen bis 2008 auf 140 g/km zu senken. Von diesem Ziel sind wir weit entfernt. Doch das kümmert uns nicht. Verantwortung wird bei uns klein geschrieben. Weiter Klima ruinieren.



Klima schützen!



www.bund.net/klimaschutz



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Film als Medium





Klima schützen!
Ich bin dabei.

Arbeitskreis Klimaschutz





Klima schützen!
Ich bin dabei.

Öffentlichkeitsarbeit





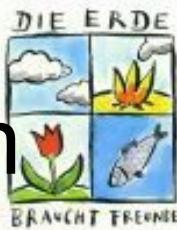
Klima schützen!
Ich bin dabei.

Politische Lobbyarbeit





Klima schützen
Ich bin dabei.



Natur- und Umweltschutzzentrum



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Energieberatung



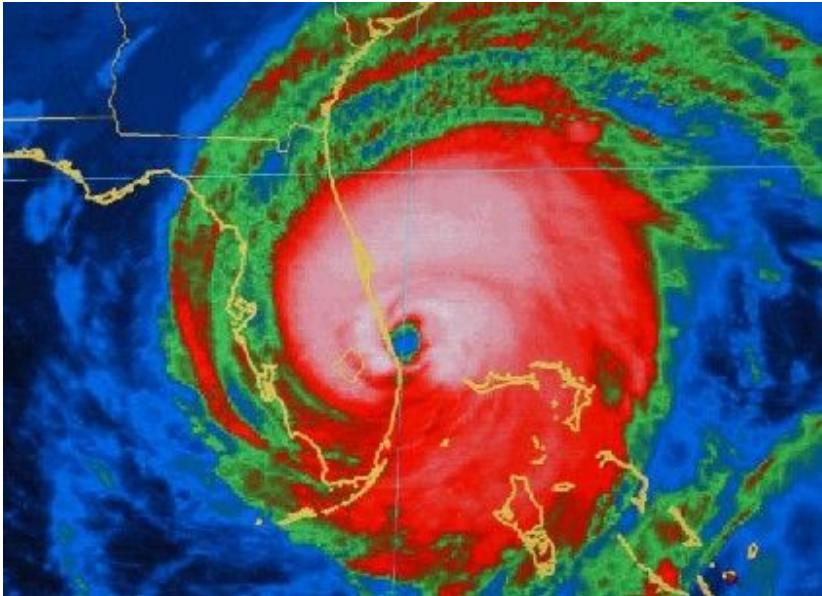


Klima schützen!
Ich bin dabei.



Zwei Aspekte

Naturrisiken...



Krieg um Öl ...



Klima schütze!
Ich bin dabei.



Was macht Hameln-Pyrmont?





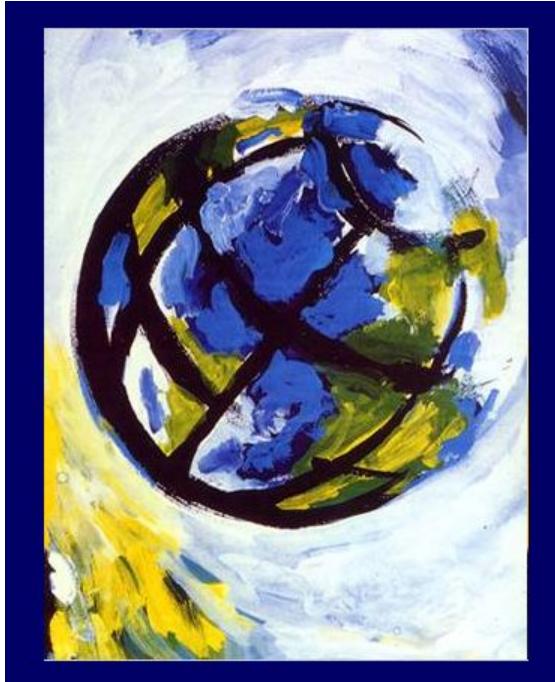
Klima schützen!
Ich bin dabei.



Was können wir tun?

Moliere:

**"Wir sind nicht nur für das Verantwortlich was wir tun, sondern auch
für das was wir nicht tun."**



Der Klimawandel kommt

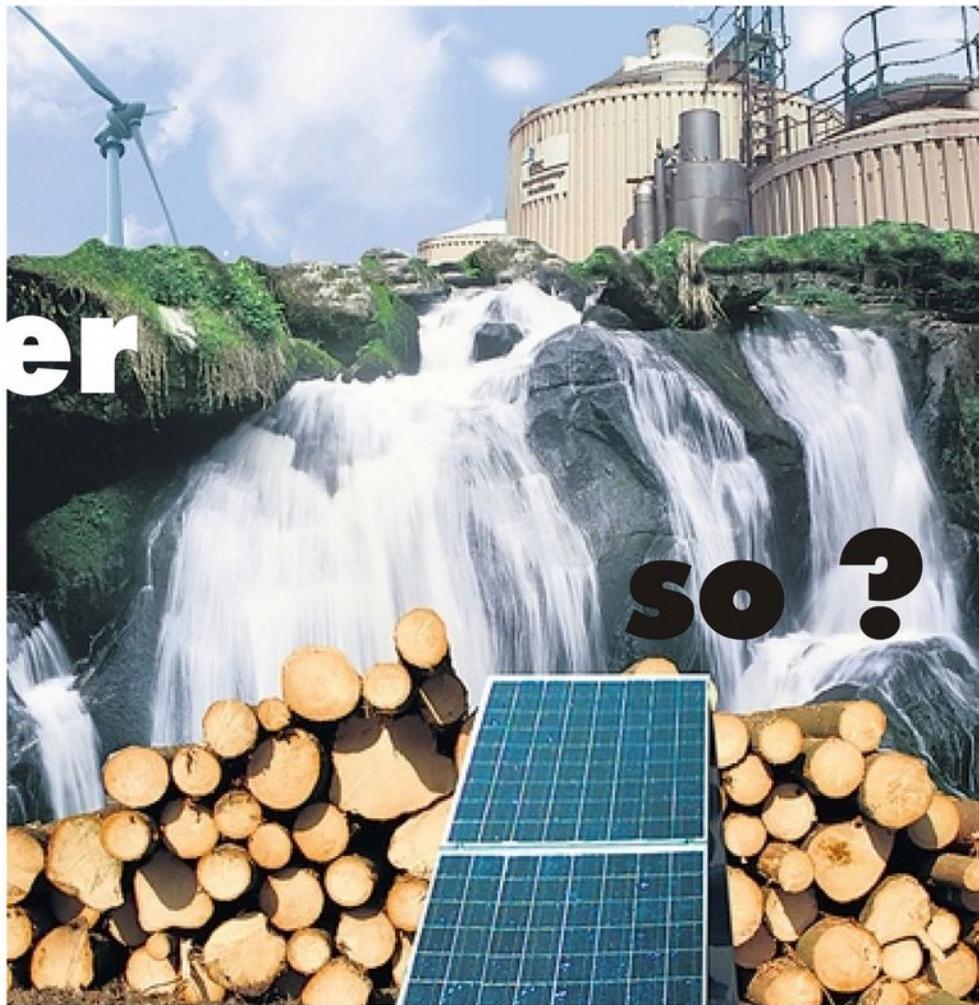
so ...



Oder

Der Klimawandel kommt

so ?



Wir haben es

(noch) in der Hand !

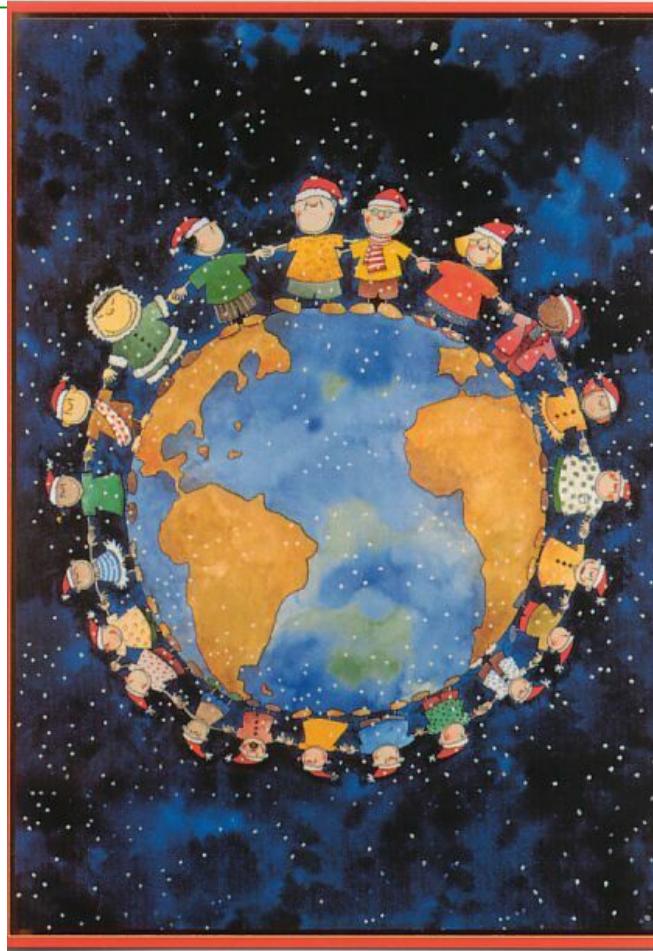


Klima schützen!
Ich bin dabei.

„Global denken- lokal handeln“ - ein Umweltverband vor Ort



Umweltschutz =
Menschenschutz



Nicht nur reden -
handeln

Viele kleine Leute – an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Wann wollen Sie mit dem Klimaschutz beginnen?



Image- Video BUND



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Lösung Atomkraft ?

taz vom 3.8.2006

Nur wenige Minuten vor dem GAU

Vor einer Woche kam es zu einer Beinahe-Katastrophe im schwedischen Atomreaktor Forsmark I. Nach einem Kurzschluss fielen dort mehrere Sicherheitssysteme aus. Ein Reaktorkonstrukteur hält es für Zufall, dass keine Kernschmelze erfolgte



Sicherheitsventil





Klima schützen!
Ich bin dabei.



Die Wolke



Trailer Die Wolke



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Klimawandel ist Realität



Der Klimawandel ist inzwischen überall spürbar. Der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre steigt und damit erhöhen sich auch die weltweiten Temperaturen.

Wetterextreme nehmen zu, Menschen geraten in Not, die Wirtschaft nimmt Schaden und Ökosysteme werden zerstört. Dass der Mensch den Klimawandel verursacht, ist wissenschaftlich erwiesen.



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Klimawandel



Das Spiel mit der Zukunft

Der Klimawandel ist vom Menschen gemacht

18 Grad minus wäre es auf der Erde ohne den natürlichen Treibhauseffekt, der durch Klimagase wie CO₂ und Methan entsteht. Menschen verstärken diesen Treibhauseffekt.

10 Millionen Tonnen CO₂ erzeugt ein Deutscher jährlich - achtmal so viel wie ein Inder. Die Folge: Im Treibhaus Erde wird es immer wärmer.

11 Jahre der letzten 12 zählen zu den wärmsten seit Mitte des 19. Jahrhunderts.

Wir zeigen die Folgen des Klimawandels - und wie wir ihn aufhalten können.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Arktis

Tauwetter am Nordpol



Eisbären schwimmen um ihr Überleben

Die Arktis erwärmt sich doppelt so schnell wie die übrige Welt. 3 Grad Celsius in den letzten 30 Jahren reichten aus, damit eine Eisfläche taut, die so groß ist wie Norwegen, Schweden und Dänemark zusammen.

Ein einzigartiger Lebensraum schmilzt dahin. Einer seiner Bewohner - der Eisbär - steht seit dem Jahr 2006 auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere. Heute leben nur noch 25.000 seiner Art.

Mit dem Rückgang des Eises dringen die Menschen in ihrem Energiehunger immer weiter in den Lebensraum Arktis vor. Dabei trägt jedes geförderte Barrel Öl aus der Arktis zum Abschmelzen des Eises bei.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Alpen

Wintersport adé?



Höhere Temperaturen nagen an den Alpen

Milde Temperaturen bringen die Alpengletscher zum Tauen, lösen Gerölllawinen und Erdrutsche aus - mit verheerenden Folgen nicht nur für Alpendörfer.

Über fünf Millionen Touristen verbringen jährlich ihren Urlaub in den bayrischen Alpen. 85% der Urlauber reisen mit dem Auto an. Das ausgestoßene CO₂ trägt mit zum Verschwinden der Schneegebiete bei. Zwar lässt sich nicht jeder Gipfel mit dem Rad erklimmen, aber viele Alpengemeinden sind per Zug, Seilbahn, Bus oder Sammeltaxi gut zu erreichen.





Klima schützen!
Ich bin dabei.



Lateinamerika

Küsten doppelt gefährdet



Land unter: Fluten und Stürme bedrohen Lateinamerika

Die Westküste des Kontinents wird immer häufiger von heftigen Regenfällen und Stürmen heimgesucht. Guatemala hatte 2005 weltweit die meisten Todesopfer auf Grund von Fluten und Hurrikans zu beklagen.



Bäume sind lebendige CO₂-Speicher. Während ihres Wachstums binden sie das Klimagas. Wird ein Baum abgeholt und verbrannt, gelangt das CO₂ in die Atmosphäre zurück.

Dennoch wird jährlich im Gebiet des Amazonas eine Fläche Regenwald abgeholt und gerodet, die etwas halb so groß ist wie Deutschland.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

China



Wachstum entfesselt Energiehunger

Rasante Entwicklung - auch beim Wetter, immer heißer, immer trockener

Regen bleibt aus, die Temperaturen steigen. Die Folge: Die chinesische Wüste breitet sich immer weiter aus. Oft können die Bewohner Pekings wegen der heftigen Sandstürme nur mit Tüchern und Atemmasken geschützt das Haus verlassen. Seinen steigenden Energiehunger stillt China hauptsächlich mit Kohle. Das Land ist der größte Kohleproduzent der Welt.

Aber China beginnt umzusteuern. Bis zum Jahr 2020 will das Land 12% seines Stroms aus Sonne-, Wind- und Wasserkraft beziehen.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

USA



Zwischen Bush und Al Gore

**Hurrikane rütteln USA wach.
Neue Klimaallianz entstehen.**

Die Wirbelstürme über der Karibik treffen auch die USA immer heftiger. So kostete Hurrikan Katrina ca. 1.500 Menschen das Leben und verursachte einen Schaden von rund 125 Mrd. Dollar.

Bisher blockieren die Vereinigten Staaten, die ein Viertel der weltweit anfallenden Treibhausgase verursachen, die internationalen Klimaverhandlungen. Vorne weg George Bush, der die weltweiten Ölrroräte für die USA sichern will.

Und dennoch: Zahlreiche Bürgermeister und Gouverneure bringen ehrgeizige Energiesparprogramme auf den Weg. Klimaschutz ist auch in Hollywood in Mode: Julia Roberts und Leonardo DiCaprio fahren energiesparende Autos. Cameron Diaz unterstützt Al Gores Klimakampagne.



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Spanien

Hitze vertreibt Touristen

Spaniens Orangen vertrocknen

Die spanische Mittelmeerküste ist Europas längster Badestrand. Wegen der sengenden Hitze werden die Sommertouristen vielleicht bald die Nordseeküste bevorzugen. Im Hitzesommer 2003 starben 20.000 Menschen in Europa. Bis 2050 wird jeder zweite Sommer extrem heiß sein.

Für den Obst- und Gemüseanbau werden Unmengen Wasser verschwendet. Nach längeren Trockenperioden ist der Wasserstand der Stauseen auf historischen Tiefstand gesunken und in den ausgetrockneten Wäldern verwandelt sich der kleinste Funke in eine rasende Feuersbrunst.





Klima schützen!
Ich bin dabei.

Südsee

Flucht aus dem Paradies



Steigende Fluten vertreiben Inselbewohner aus Ihrer Heimat

Der steigende Meeresspiegel bedroht Ferienparadiese wie die Malediven und die Südseeinseln. Die 12.000 Einwohner der Pazifikinsel Tuvalu haben in Neuseeland Klimaasyl beantragt. Seit 2002 siedeln jährlich 75 Bewohner über.

Die Zahl der Flugreisen steigt rasant. Ob in Ferienparadiese oder nach Wien, eine Flugreise ist bei gleicher Entfernung dreimal so schädlich wie eine Autofahrt. Trotzdem zahlen die Fluggesellschaften auf internationalen Flügen keinen Cent Mehrwert- und Mineralölsteuer.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Afrika

Dürre bringt Hunger



Afrika trifft der Klimawandel am härtesten

In der Sahel Zone ist die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge in den letzten 30 Jahren um 25% zurückgegangen.

Nicht nur Dürre auch starke Niederschläge können tödlich sein. In den feucht-warmen Regionen Afrikas verbreitet sich die Malaria besonders schnell. 90% aller Malariaopfer sind jünger als fünf Jahre.

Trotzdem die Menschen in Afrika sehr stark vom Klimawandel betroffen sind, tragen sie doch am wenigsten dazu bei. Während ein Deutscher zwölf Tonnen CO2 im Jahr verursacht ist ein Afrikaner nur für eine Tonne verantwortlich. Auch das afrikanische Erdöl wird zum Großteil in die Industrienationen exportiert und dort verbrannt.



Klima schützen
Ich bin

Australien



Unterwasserparadiese sterben



Nemo wird es zu heiß - warmes Wasser bedroht das Great Barrier Reef

Kaum ein Lebewesen ist so empfindlich, wie die Koralle. Die Wassertemperatur darf nicht unter 25 Grad und nicht über 30 Grad Celsius liegen, damit sie überlebt. Die Koralle ist das erste Opfer steigender Meerestemperaturen und mit ihr ein farbenprächtiger und artenreicher Lebensraum vor der Tür Australiens.



225 Millionen Tonnen Kohle fördert Australien jedes Jahr. Der Großteil geht in den Export. Mit großem Energieaufwand wird die Steinkohle nah Japan und bis nach Europa gebracht. Dabei gibt es Alternativen. Die Sonne liefert in nur sechs Stunden den weltweiten Jahresenergiebedarf. Für rund 250 Millionen Euro entsteht in Australien bis 2013 das größte Sonnenkraftwerk der Erde mit einer Leistung von 154 Megawatt.





Klima schützen!
Ich bin dabei.

Deutschland



Im Klimawandel angekommen

Flut in Dresden, Hitze in München, Sturm in Hamburg

Die Elbflut 2002 setzte die Semperoper in Dresden unter Wasser. Der Fluss stand 9,40 Meter über normal. So hoch wie noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Gesamtschaden entlang der Elbe betrug 15 Milliarden Euro.

Orkan Kyrill legte im Januar 2007 erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik den gesamten Bahnverkehr in Deutschland lahm und verursachten sieben Milliarden Euro Versicherungsschäden. Klimawissenschaftler rechnen damit, dass Winterstürme immer häufiger und heftiger werden.

Trotz Flut-, Hitze und Sturmschäden wird in Deutschland mit 25 geplanten Kohlekraftwerken weiter auf Kohle gesetzt. Mehr als die Hälfte der Energie, die durch die Verbrennung von Kohle entsteht, entweicht aus Kraftwerken in die Atmosphäre. Ineffizienter ist Stromerzeugung kaum möglich.



Klima schützen!
Ich bin dabei.

Klimaschutz



Zeit zum Handeln

Es ist noch nicht zu spat

Niemand kann das Klima allein retten. Doch alle können einen Anfang machen: Politiker, Bürger, Unternehmen

Deutschland hat in den letzten Jahren die erneuerbaren Energien erfolgreich ausgebaut. Aber Energieverschwendungen und Kohlekraftwerke ruinieren unsere Klimabilanz.

Stellen wir uns der Herausforderung:

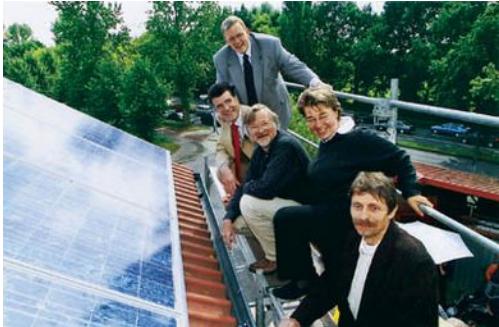
- Erneuerbare Energien ausbauen
 - Dezentrale Kraftwerke statt Kohle
 - Benzinverbrauch halbieren
 - Gebäude sanieren
 - Stromverschwendungen beenden



Klima schützen!
Ich bin dabei.



Mitmachen



Anpacken statt Zuschauen

Klima schützen! Ich bin dabei. BUND-Projekte zum Mitmachen

Von Aachen bis Zittau: 2.000 Gruppen des BUND sind für den Klimaschutz aktiv. Unsere Projekte sind vielfältig:

- Wir installieren Solaranlagen.
- Wir sind mit unserer Multivisionsshow „Klima und Energie auf Tour und begeistern für den Klimaschutz.
- Wir protestieren gegen den Abbau von Kohle und deren Verstromung, z.B. in Lacoma (Brandenburg) und Garzweiler (NRW).
- Wir sind für den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und für fahrradfreundliche Städte.

Lust mitzumachen? Die BUND-Gruppe in Ihrer Nähe freut sich auf Sie.

Mehr Informationen, Mitmachmöglichkeiten und Kontakte zu unseren Gruppen finden Sie unter: www.bund.net



Klima schützen!
Ich bin dabei.

